

Bei Unwettern: 60 Einsätze der Feuerwehren

Aufmerksamer Passant verhinderte Großbrand

Ein aufmerksamer Passant und das optimal Zusammenspiel der verschiedenen Einsatzkräfte haben Mittwoch wohl einen Großbrand auf dem Radsberg verhindert. In Hermagor, Völkermarkt und Ainet in Osttirol war es nach Blitzschlägen zu Bränden gekommen.

Der Brand in der Gemeinde Ebenthal hatte nichts mit Unwettern zu tun, war aber gefährlich. Der Ebenthaler Polizeikommandant Siegfried Taferner erzählt. „Als ich dort ankam, loderten die Flammen bereits hoch. Zum Glück war der Polizeihubschrauber aufgestiegen und hatte den Brand lokalisiert.“ Die Wehren Radsberg, Ebenthal, Mieger, Zell-Gurnitz und Saberda konnten die Flammen auf einer Fläche von 700 Quadratmetern löschen. Blitzschlag war allerdings die Ursache für Brände in der Gemeinde Hermagor, auf einem Feld in Feldkirchen und in Ainet in Osttirol. In Kärnten und Osttirol galt ja die zweithöchste Unwetterwarnstufe.

Die heftigen Gewitter mit Hagel, Sturm und Starkregen haben laut Landesalarm- und Warnzentrale für etwa 60 Feuerwehreinsätze gesorgt.

In einigen Teilen der betroffenen Gebiete ist sogar der Strom ausgefallen.

Serina Babka